



**HALBJAHRESBERICHT
1. JANUAR – 30. JUNI**

2023

KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	6 Monate 2023	6 Monate 2022	Veränderung
Geschäftsentwicklung						
Auftragseingang	87,9	113,3	-22,4%	187,5	230,9	-18,8%
Auftragsbestand zum 30.06.	--	--	--	389,8	281,3	38,6%
Umsatz gesamt	74,1	61,5	20,5%	144,4	124,8	15,7%
Rohhertrag	25,5	22,8	11,8%	48,8	43,8	11,4%
Rohhertragsmarge	34,4%	37,1%	-2,7%-Punkte	33,8%	35,1%	-1,3%-Punkte
Herstellungskosten	48,6	38,7	25,6%	95,7	80,9	18,3%
Forschungs-/Entwicklungskosten*	7,6	7,6	--	16,4	15,1	8,6%
EBITDA	7,9	5,4	46,3%	13,3	9,6	38,5%
EBITDA-Marge	10,7%	8,7%	2,0%-Punkte	9,2%	7,7%	1,5%-Punkte
EBIT	5,5	3,0	83,3%	8,4	5,1	64,7%
EBIT-Marge	7,4%	4,9%	2,5%-Punkte	5,8%	4,1%	1,7%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	4,1	2,2	86,4%	6,2	3,6	72,2%
Ergebnis je Aktie (€), unverwässert	0,21	0,11	95,0%	0,32	0,19	70,7%
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	--	--	--	178,7	159,7	11,9%
Eigenkapitalquote	--	--	--	49,2%	52,3%	-
Bilanzsumme	--	--	--	363,3	305,2	19,0%
Net Cash	--	--	--	37,2	35,6	4,5%
Free Cashflow	0,8	4,5	-82,2%	1,1	6,1	-82,0%
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	3,7	2,2	68,2%	5,3	3,6	47,2%
Investitionsquote	5,0%	3,6%	1,4%-Punkte	3,7%	2,9%	0,8%-Punkte
Abschreibungen	2,5	2,4	4,2%	4,9	4,5	8,9%
Mitarbeitende zum 30.06.	--	--	--	1.261	1.190	6,0%

*Siehe Anhangsangabe Ziffer 3. Applikationskosten wurden von den Vertriebskosten in die Forschungs- und Entwicklungskosten umgegliedert, um die Vergleichbarkeit zu den aktuellen Zahlen herzustellen.

INHALT

Konzernzwischenlagebericht.....	4
Überblick über den Geschäftsverlauf.....	4
Finanz- und Vermögenslage.....	10
Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des SÜSS MicroTec-Konzerns.....	13
Prognosebericht.....	14
Finanzbericht.....	16
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS).....	16
Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	17
Konzernbilanz (IFRS).....	18
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS).....	19
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	21
Segmentberichterstattung (IFRS).....	22
Ausgewählte Anhangsangaben zum Zwischenbericht.....	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	25
Finanzkalender / Kontakt / Impressum.....	26

DR. BERND SCHULTE, CEO DER SÜSS MICROTEC SE:



„Nach einem starken ersten Quartal ist es uns auch in diesem Quartal gelungen, einen Auftragseingang von fast 90 Mio. € zu erreichen. Dieses hohe Nachfrageniveau war auf Basis der zurückhaltenden Einschätzung von Branchenexperten nicht zu erwarten gewesen. Darüber hinaus könnte unser Auftragseingang im zweiten Halbjahr von den angekündigten Kapazitätsausweitungen und damit verbundenen Investitionen in Halbleiter für KI-Anwendungen profitieren. Unser Umsatzwachstum von 15,7 % im ersten Halbjahr 2023 ist solide. Das Bild ist dabei zweigeteilt: Während wir mit den Halbleiter-Kernsegmenten Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions zufrieden sein können, befindet sich der Geschäftsbereich MicroOptics in einer temporären Schwächephase. Deshalb ist unsere Prognose für das Gesamtjahr 2023 voraussichtlich nicht zu erreichen. Wir haben unsere Erwartung an den Konzernumsatz, an die Rohertragsmarge und an die EBIT-Marge demzufolge angepasst. Mit Blick auf den Produktmix im Auftragsbestand und das zunehmende Umsatzvolumen rechnen wir jedoch mit einer Verbesserung der Margen in der zweiten Jahreshälfte.“

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DER SÜSS MICROTEC SE

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2023 ist es uns gelungen, einen Auftragseingang in Höhe von 187,5 Mio. € zu erzielen. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 230,9 Mio. € entspricht dies zwar einem Rückgang in Höhe von 18,8 %, wird jedoch vom Unternehmen aufgrund des erwartungsgemäß verhaltenen Umfelds im Halbleitermarkt als sehr robuste Entwicklung angesehen. Wir liegen damit weiterhin über dem durchschnittlichen Niveau der vergangenen Jahre und sehen unseren mittelfristigen Wachstumskurs bestätigt. Erfreulich ist auch, dass die Auftragseingänge im ersten Quartal (99,6 Mio. €) und im zweiten Quartal (87,9 Mio. €) auf einem konstant hohen Niveau lagen. Der neu geschaffene Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions, der seit diesem Geschäftsjahr die früher eigenständigen Segmente Lithografie und Bonder vereint, war mit 93,5 Mio. € das auftragsstärkste Segment im Unternehmen. Das Segment Photomask Solutions trug 84,7 Mio. € zum Auftragseingang im ersten Halbjahr bei. Mit zusätzlichen Aufträgen aus der weltweit gesteigerten Nachfrage nach Mikrochips für Anwendungen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz (KI) ist ab der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Wir sind mit Kunden über die Lieferung weiterer temporärer Bonder und UV-Projektionsscanner, die für die Herstellung von KI-Chips qualifiziert sind, in intensiven Gesprächen. Das Neugeschäft im Segment MicroOptics war – wie auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres – weiterhin rückläufig.

Unseren Umsatz haben wir im ersten Halbjahr 2023 um 15,7 % auf 144,4 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 124,8 Mio. €) und unseren Wachstumstrend damit fortgesetzt. Die Umsatzdynamik war im zweiten

Quartal mit einem Wachstum von 20,5 % auf 74,1 Mio. € höher als im ersten Quartal (+11,2 % auf 70,4 Mio. €). Im Halbleiter-Equipment-Kerngeschäft, also den Segmenten Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions, betrug das Wachstum im ersten Halbjahr 28,2 Mio. € bzw. 27,1 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrszeitraum. Dem stand eine rückläufige Umsatzentwicklung im Segment MicroOptics gegenüber. Weitere Erläuterungen sind im Kapitel „Geschäftsentwicklung in den Segmenten“ zu finden.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2023 einen Wert von 389,8 Mio. € und lag damit signifikant über dem Vergleichswert in Höhe von 281,3 Mio. € zum 30. Juni 2022. Das Book-to-Bill-Ratio, also der Auftragseingang im Verhältnis zum Umsatz, lag im ersten Halbjahr 2023 bei 1,3.

Der Rohertrag erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 5,0 Mio. € bzw. 11,4 % auf 48,8 Mio. €. Die Rohertragsmarge lag im bisherigen Jahresverlauf bei 33,8 % (Vorjahr: 35,1 %), wobei die Tendenz im zweiten Quartal 2023 mit einer Rohertragsmarge von 34,4 % nach 33,1 % im Auftaktquartal nach oben zeigte. Betrachtet man ausschließlich die Halbleiter-Kernsegmente Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions, lag die Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2023 bei 35,6 %. Auf Konzernsicht wird die Rohertragsmarge durch die bislang schwache Entwicklung im Segment MicroOptics somit um 1,8 Prozentpunkte negativ beeinflusst.

Die Vertriebskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 11,4 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €). Zum Anstieg führten dabei der wachstumsbedingte Personalaufbau und – verglichen mit dem Vorjahr – eine erhöhte Reisetätigkeit, die nun wieder das Vor-Covid-Niveau erreicht hat.

Der Aufwand für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten betrug im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 16,4 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €). Zusätzliche Innovationsprojekte und ein gezielter Personalaufbau haben für den Anstieg gesorgt.

Aufgrund gestiegener IT- und Personalkosten lagen die Verwaltungskosten von insgesamt 13,6 Mio. € um 2,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 11,3 Mio. €. In Summe erhöhten sich die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten um 13,4 % von 36,5 Mio. € auf 41,4 Mio. €.

Ein positiver Effekt in Höhe von 3,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ergab sich unterdessen aus dem Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge. Diese Verbesserung war im Wesentlichen auf einen positiven Effekt bei der Fremdwährungsbewertung in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €) zurückzuführen. Dazu trug in diesem Jahr insbesondere die Stichtagsbewertung von Finanzinstrumenten im chinesischen Renminbi bei. Das Vorjahr war durch US-Dollar-Fremdwährungseffekte negativ beeinflusst.

Insgesamt erhöhte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2023 deutlich um 3,3 Mio. € bzw. 64,7 % auf 8,4 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Das Ergebnis entsprach einer EBIT-Marge von 5,8 % (Vorjahr: 4,1 %). Das Ergebnis nach Steuern legte im ersten Halbjahr 2023 von 3,6 Mio. € auf 6,2 Mio. € zu. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug 0,32 € (Vorjahr: 0,19 €).

Entwicklung in den wichtigsten Regionen

Regional betrachtet ist die Region Asien/Pazifik unser größter Zielmarkt. Der Anteil am Auftragseingang lag nach sechs Monaten bei 80,9 %, im Umsatz bei 69,4 %. Für beide Kennzahlen entfallen die größten Anteile auf China und Taiwan.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Segment Advanced Backend Solutions

Das neu geschaffene Segment Advanced Backend Solutions umfasst die beiden ehemaligen Segmente Lithografie und Bonder. Seit dem Geschäftsjahr 2023 bündeln wir in diesem Segment die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Bonder, Mask-Aligner, UV-Projektionsscanner und Belacker/Entwickler, Nano-Imprint-Equipment und Geräte für tintenstrahlbasierte Beschichtungsverfahren (Inkjet-Verfahren). Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels sowie in Taiwan am Standort Hsinchu angesiedelt. Hauptzielmarkt dieses Segments ist das Advanced Backend der Halbleiterindustrie.

Kennzahlen Advanced Backend Solutions

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Auftragseingang	37,3	82,8	93,5	152,3
- Davon Lithografie	27,2	58,3	72,0	107,7
- Davon Bonder	10,1	24,5	21,5	44,6
Umsatz*	56,8	43,7	97,8	89,1
- Davon Lithografie	39,4	34,9	72,1	68,2
- Davon Bonder	17,4	8,8	25,7	20,9
Rohertrag	21,6	17,1	36,5	33,0
Rohertragsmarge*	38,1%	39,2%	37,3%	37,0%
EBIT	8,5	1,9	9,1	5,4
EBIT-Marge*	14,9%	4,5%	9,4%	6,1%

*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten).
Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden auf Basis des Gesamtumsatzes berechnet.

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir im Segment Advanced Backend Solutions einen Auftragseingang in Höhe von 93,5 Mio. € verbucht (Vorjahr: 152,3 Mio. €). Von der im Vorjahresvergleich rückläufigen Entwicklung waren alle Produktlinien betroffen. Bei den Bondern ging der Auftragseingang von 44,6 Mio. € auf 21,5 Mio. € zurück. Auch bei Mask-Alignern und Coatern lag der Rückgang ebenfalls im zweistelligen Prozentbereich. Während die UV-Projektionsscanner im ersten Halbjahr 2022 noch einen mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag zum Auftragseingang beitrugen, lag das Neugeschäft im ersten Halbjahr 2023 im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Der Auftragsbestand im Segment Advanced Backend Solutions lag zum 30. Juni 2023 bei 202,5 Mio. € und hat sich damit gegenüber den 217,0 Mio. € vom 31. März 2023 reduziert.

Der Segmentumsatz legte im ersten Halbjahr 2023 um 8,7 Mio. € bzw. 9,8 % auf 97,8 Mio. € zu (Vorjahr: 89,1 Mio. €). Maßgeblich dafür war ein sehr starkes zweites Quartal, in dem der Umsatz im Vorjahresvergleich um 30,0 % auf 56,8 Mio. € zulegte. Insbesondere die Bonder, Coater und Mask-Aligner haben zum Umsatzwachstum im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr beigetragen. Coater und Mask-Aligner steuerten dabei nahezu identische Umsatzbeiträge bei. Bei den Bondern ist es uns im zweiten Quartal 2023 gelungen, einen Umsatz in Höhe von 17,4 Mio. € zu erzielen, verglichen mit 8,8 Mio. € im zweiten Quartal 2022. Insbesondere konnten wir Umsätze mit unseren führenden 300mm-Plattformen für temporäres Bonden, Debonden und anschließendes Reinigen von Wafern generieren. Im zweiten Quartal waren nennenswerte Umsätze mit Kunden aus dem Bereich der Siliziumkarbid-Verbindungshalbleiter zu verzeichnen. Nach sechs Monaten betrug das Wachstum bei den Bondern somit 23,0 %.

Die Rohertragsmarge im Segment Advanced Backend Solutions verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 leicht von 37,0 % auf 37,3 %. Die verbesserte Umsatzsituation im zweiten Quartal 2023 führte im gleichen Zeitraum auch zu einer erhöhten Rohertragsmarge von 38,1 %. Im ersten Quartal hatte die Rohertragsmarge noch 36,3 % betragen.

Das Segmentergebnis verbesserte sich entsprechend von 5,4 Mio. € auf 9,1 Mio. €. Die EBIT-Marge im Segment Advanced Backend Solutions lag somit bei 9,4 % nach 6,1 % im Vorjahr. Der Ergebnisanstieg war, neben dem erhöhten Umsatz, auf einen unterproportionalen Anstieg in den Verwaltungs-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde im Segment Advanced Backend Solutions die 300mm Coater-Generation weiterentwickelt sowie eine neue 200mm Coater-Generation fertig gestellt und im Juli 2023 in den Markt eingeführt. Beide Maschinen bieten einen erhöhten Durchsatz im Verhältnis zum Platzbedarf und ermöglichen damit bessere Gesamtkosten pro Wafer. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt lag auf Prozesslösungen für das Wafer-to-Wafer (W2W) und Die-to-Wafer (D2W) Hybrid Bonden. Ein erster Prototyp eines integrierten D2W Hybrid Bonders wurde in Zusammenarbeit mit SET aus Frankreich in unserem Applikationslabor am Standort in Sternenfels installiert und kann in der zweiten Jahreshälfte für Prozessoptimierungen und Kundendemonstrationen genutzt werden. Für Bonding-Anwendungen in den Bereichen MEMS und Leistungshalbleiter wurde ein patentiertes Niedertemperatur-Bondverfahren in unsere bestehenden permanenten Bonder integriert.

Segment Photomask Solutions

Das Segment Photomask Solutions, angesiedelt am Standort Sternenfels, umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Lösungen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken hauptsächlich im Frontend der Halbleiterfertigung spezialisiert sind.

Kennzahlen Photomask Solutions

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Auftragseingang	46,1	21,7	84,7	62,6
Umsatz*	11,5	7,3	34,5	15,1
Rohertrag	3,7	2,8	10,7	4,9
Rohertragsmarge*	31,8%	38,2%	30,9%	32,3%
EBIT	0,7	1,4	4,4	0,0
EBIT-Marge*	6,1%	19,8%	12,6%	0,3%

*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten).
Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden auf Basis des Gesamtumsatzes berechnet.

Der Auftragseingang im Segment Photomask Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen kräftigen Anstieg in Höhe von 35,3 % auf 84,7 Mio. € (Vorjahr: 62,6 Mio. €). Nach 38,6 Mio. € im Auftaktquartal nahm die Auftragsdynamik im zweiten Quartal mit 46,1 Mio. € weiter zu. Die überwiegende Anzahl der Aufträge kam erneut aus der Region Asien. Der Auftragsbestand in diesem Segment erhöhte sich zum 30. Juni 2023 weiter auf 181,4 Mio. € nach 147,0 Mio. € zum 31. März 2023. Die erwarteten Auslieferungs- und Installationstermine der Anlagen verteilen sich dabei auf die Jahre 2023, 2024 und 2025.

Der Umsatz im Segment Photomask Solutions konnte im ersten Halbjahr 2023 von 15,1 Mio. € auf 34,5 Mio. € mehr als verdoppelt werden. Das Wachstum im zweiten Quartal 2023 fiel mit 57,5 % jedoch etwas langsamer aus als im Auftaktquartal, in dem sich der Umsatz im Vorjahresquartal nahezu verdreifacht hatte.

Die Rohertragsmarge verringerte sich im ersten Halbjahr von 32,3 % auf 30,9 %. Der Trend zeigt mit einer Rohertragsmarge von 31,8 % im zweiten Quartal 2023 nach 30,3 % im ersten Quartal 2023 auch in diesem Segment nach oben.

Aufgrund des deutlich gesteigerten Umsatzes und unterproportional gestiegener Verwaltungs-, Vertriebs-, Forschungs-, und Entwicklungsaufwendungen erhöhte sich das Segmentergebnis von 0,0 Mio. € auf 4,4 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte damit einen Wert von 12,6 % nach 0,3 % im Vorjahr.

Im Segment Photomask Solutions lag der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten auf der Entwicklung der nächsten Generation unseres High-End EUVL-Fotomaskenreinigers. Hierzu gehören auch KI-basierte Anlagen- und Prozessdiagnose-Algorithmen. Die für Fotomasken entwickelte Reinigungstechnologie wird im Rahmen der Entwicklung und der Fertigung eines automatisierten Prototyps auch auf Waferanwendungen übertragen. Im Laufe des zweiten Halbjahrs wird dieser Prototyp für die Prozessentwicklung und -qualifizierung von Wafergrößen bis zu 200mm zur Verfügung stehen. Im Rahmen eines weiteren Entwicklungsprojekts wurde die Lösung zur Herstellung von Lithografie-Fotomasken, also unsere sogenannte Photomask Bake & Develop Plattform, auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Segment MicroOptics

Das Segment MicroOptics umfasst die Aktivitäten der Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics am Standort Hauterive in der Schweiz. Hier sind die Produktion und der Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken für die Automotive-Industrie und eine Vielzahl von industriellen Anwendungen angesiedelt.

Kennzahlen MicroOptics

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Auftragseingang	4,6	8,8	9,3	15,9
Umsatz*	6,1	11,1	13,0	21,7
Rohertrag	0,5	2,8	1,9	5,9
Rohertragsmarge*	7,6%	25,4%	14,6%	27,3%
EBIT	-2,6	0,7	-3,6	1,4
EBIT-Marge*	-41,9%	6,3%	-28,0%	6,5%

*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten).
Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden auf Basis des Gesamtumsatzes berechnet.

Der Auftragseingang im Segment MicroOptics hat sich im ersten Quartal 2023 rückläufig entwickelt und lag mit 9,3 Mio. € um 41,5 % unter dem Vorjahreswert von 15,9 Mio. €. Der Umsatz sank in den ersten sechs Monaten ähnlich deutlich um 40,1 % und lag nur bei 13,0 Mio. € (Vorjahr: 21,7 Mio. €).

Die Produkte dieses Segments sind für viele unserer Kunden wichtige Schlüsselkomponenten. Bedingt durch die Unsicherheiten in der Beschaffung hatten wichtige Kunden im vergangenen Jahr weit über den Bedarf hinaus eingekauft und damit für ein überdurchschnittliches Wachstum im Segment MicroOptics im Geschäftsjahr 2022 gesorgt. Im Geschäftsjahr 2023 bauen diese Kunden nun sukzessiv ihren hohen Lagerbestand ab. Dieser Effekt führte im ersten Halbjahr 2023 zu einem Einbruch der Bestellungen und somit auch der Umsätze. Wann sich die Situation wieder spürbar verbessert, ist nicht sicher.

Der deutliche Umsatzrückgang wirkte sich im ersten Halbjahr 2023 auch negativ auf die Rohertragsmarge aus. Sie reduzierte sich von 27,3 % auf unbefriedigende 14,6 %. Das Segmentergebnis sank im Vorjahresvergleich entsprechend von 1,4 Mio. € auf minus 3,6 Mio. €. Für das Gesamtjahr 2023 wird nach derzeitiger Einschätzung mit einem Segment-EBIT in Höhe von minus 5,5 Mio. € gerechnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Segment MicroOptics konzentrierten sich im bisherigen Jahresverlauf auf Machbarkeitsstudien, Prototypen und Vorserien-Entwicklungen für Automotive-Lighting-Anwendungen. Dazu gehörte auch die Entwicklung entsprechender Prüfsysteme für die Produktion von mikrooptischen Scheinwerfern.

Central Group Functions

Im Segment Central Group Functions werden alle übrigen Aktivitäten sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen abgebildet. Das Segment verbuchte in den ersten sechs Monaten 2023 ein EBIT in Höhe von minus 1,4 Mio. € (Vorjahr: minus 1,8 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Finanzlage/Liquidität

Die Net-Cash-Position des SÜSS MicroTec-Konzerns, die sich aus dem Saldo der flüssigen Mittel, der verzinslichen Wertpapiere und den Finanzverbindlichkeiten ergibt, hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um rund 4,1 Mio. € auf 37,2 Mio. € verschlechtert.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 6,4 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Positive und negative Effekte glichen sich im bisherigen Jahresverlauf nahezu aus. Während das Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen infolge der positiven Geschäftsentwicklung um 2,6 Mio. € anstieg, wirkten sich die Veränderung im Working Capital im Vorjahresvergleich mit 12,2 Mio. € liquiditätsmindernd aus. Dabei sorgte der Aufbau von Lagerbeständen für einen operativen Liquiditätsabfluss in Höhe von 26,1 Mio. € (Vorjahr: 34,1 Mio. €). Für einen positiven Cash-Effekt sorgte unterdessen der Anstieg der Liquiditätszuflüsse aus erhaltenen Kundenanzahlungen in Höhe von 16,9 Mio. € (Vorjahr: 32,5 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich der stichtagsbezogene Rückgang der vertraglichen Vermögenswerte in Höhe von 12,9 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €) positiv auf den operativen Cashflow aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug minus 5,1 Mio. € (Vorjahr: minus 3,6 Mio. €). Davon entfielen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 3,6 Mio. € auf Investitionen in Sachanlagen. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen technische Anlagen zur Optimierung der Produktivität bei der SÜSS MicroOptics SA, Hauterive (Schweiz) in Höhe von 3,0 Mio. €. Weitere Mittelabflüsse von rund 0,7 Mio. € ergaben sich aufgrund von Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (Software).

Wir haben im ersten Halbjahr 2023 einen Free Cashflow von 1,1 Mio. € generiert und lagen damit um 5,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 6,1 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Cashflows aus dem operativen Geschäft zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf minus 5,8 Mio. € (Vorjahr: minus 5,0 Mio. €) und war hauptsächlich geprägt von der Dividendenausschüttung in Höhe von 3,8 Mio. € im zweiten Quartal 2023 (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Dies entsprach einer Dividende in Höhe von 0,20 € je Aktie. Weitere Abflüsse in Höhe von 0,6 Mio. € erfolgten im ersten Halbjahr 2023 für die Tilgung der beiden im Jahr 2019 aufgenommenen KfW-Förderdarlehen bei der IKB (Darlehenssumme: 10,0 Mio. €) sowie in Höhe von 1,4 Mio. € für die Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten.

Neben dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 46,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 51,4 Mio. €) verfügte der Konzern zum Stichtag über einen Konsortialkreditvertrag in Höhe von 56 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €), der für Avale und Barziehungen in Anspruch genommen werden kann. Zum Halbjahr 2023 betrug die Inanspruchnahme von Barkrediten 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und für Avale 17,4 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €), im Wesentlichen für gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 76,4 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um rund 1,3 Mio. € erhöht. Der geringfügige Anstieg war im Wesentlichen auf den Anstieg des Sachanlagevermögens zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns erhöhten sich von 278,0 Mio. € (31. Dezember 2022) um 8,9 Mio. € auf 286,9 Mio. € zum Halbjahresstichtag 2023. Der Anstieg war insbesondere auf den Anstieg des Vorratsvermögens zurückzuführen. Dabei hat sich der zum 30. Juni 2023 ausgewiesene Bestand an Vorräten im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 22,7 Mio. € auf 173,2 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung aus dem Bestandsaufbau von Materialien und Hilfsstoffen in Höhe von 10,1 Mio. € sowie dem Anstieg der Unfertigen Erzeugnisse in Höhe von 12,9 Mio. €. Der Aufbau erfolgte, um das bevorstehende Wachstum zu bedienen und um die Verfügbarkeit von Komponenten bestmöglich zu gewährleisten.

Der zum 30. Juni 2023 ausgewiesene Bestand an Fertigen Erzeugnissen in Höhe von 24,0 Mio. € hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 1,0 Mio. € erhöht. Diese Position enthält Anlagen, die bereits an unsere Kunden ausgeliefert wurden, ohne den entsprechenden Umsatz zu realisieren, weil funktionsnotwendige Komponenten noch nicht zusammen mit der Anlage geliefert werden konnten. Diese Komponenten werden in Absprache mit den jeweiligen Kunden nachgeliefert und im Rahmen der Installation beim Kunden in die Anlagen verbaut. Ebenso enthält diese Position Anlagen, die kurz vor der Auslieferung an unsere Kunden stehen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2,2 Mio. € erhöht und betragen zum Halbjahresstichtag 21,3 Mio. €. Die vertraglichen Vermögenswerte in Höhe von 25,0 Mio. € (Vorjahr: 37,9 Mio. €) betreffen Ansprüche von SÜSS MicroTec auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Halbjahr 2023 noch nicht abgerechnete Leistungen aus Maschinenlieferungen. Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich von 51,4 Mio. € auf 46,5 Mio. €.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 32,8 Mio. € auf 33,1 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Anstieg der passiven latenten Steuern um 1,2 Mio. €. Konkret hing der Anstieg mit den temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den Steuerbilanzen der deutschen Gesellschaften zusammen, bedingt durch die frühere Gewinnrealisierung nach IFRS 15.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2023 ein Anstieg um 8,9 Mio. € auf 151,5 Mio. € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren vor allem die um 16,8 Mio. € auf 94,7 Mio. € gestiegenen vertraglichen Verbindlichkeiten, also die erhaltenen Kundenanzahlungen. Gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,1 Mio. € sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 3,3 Mio. € verringert.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2022 um 1,0 Mio. € auf 178,7 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist dagegen aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme von 50,3 % auf nun 49,2 % gesunken.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2023 betrug 0,1 Mio. € (Vorjahr: minus 0,3 Mio. €) und resultierte aus Zinserträgen und -aufwendungen. Der Anstieg der Zinserträge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 ergab sich im Wesentlichen aus kurzfristigen Geldanlagen.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde bei einem EBT in Höhe von 8,5 Mio. € ein Steueraufwand in Höhe von 2,4 Mio. € gebucht.

Mitarbeitende im Konzern

Zum 30. Juni 2023 waren 1.261 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.190 Mitarbeitende) im SÜSS MicroTec-Konzern beschäftigt. Ein Großteil der Mitarbeitenden wurde in den Bereichen Forschung und Entwicklung in Deutschland sowie in den Bereichen Produktion und Logistik am Standort Taiwan aufgebaut, verbunden mit der Zielsetzung, Lieferzeiten und Fertigungskapazitäten zu verbessern.

	Q2 2023	Q2 2022
Verwaltung	104	101
Vertrieb und Produktmanagement	330	289
Produktion und Entwicklung	827	800
Summe	1.261	1.190

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC-KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert von SÜSS MicroTec nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung von Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen für SÜSS MicroTec sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Der Vorstand hat im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 – mit einer Ausnahme – keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2022 dargelegten Chancen und Risiken festgestellt. Für den ausführlichen Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Seiten 110 bis 129 unseren Geschäftsbericht 2022. Der Bericht ist auf unserer Website abrufbar unter:

<https://www.suss.com/de/investor-relations/veroeffentlichungen>

Zusätzlich zu den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Risiken können sich aufgrund der neu geschaffenen bzw. geänderten Gesetzgebung in China zu den Themen Datenschutz, IT-Sicherheit

und Spionage neue Risiken für die Geschäftsabwicklung ergeben. Es wird momentan geprüft, ob und inwiefern die geänderte Gesetzgebung in China Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben kann und ob bzw. welche Maßnahmen erforderlich werden, um bestmöglich gegenzusteuern.

Das im Geschäftsbericht 2022 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2023 unverändert eingesetzt.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird im Wesentlichen durch die Branchenentwicklungen im Halbleitermarkt sowie durch die regionalen und weltweiten konjunkturellen Veränderungen beeinflusst.

Auch wenn die neuesten Prognosen für das Jahr 2023 nunmehr einen deutlichen Rückgang des Marktvolumens in der Halbleiterindustrie erwarten, gehen wir grundsätzlich davon aus, dass sich das Wachstum im Halbleiter- und Halbleiter-Equipment-Markt in den kommenden Jahren positiv entwickeln wird. Die Megatrends, beispielsweise die Verkleinerung der Halbleiter-Strukturgrößen, Künstliche Intelligenz, Elektromobilität oder autonomes Fahren, sind intakt. Darüber hinaus sind positive Impulse aus den staatlich geförderten Investitionen in neue, lokale Halbleiterfertigungsstätten zu erwarten.

Noch im Januar 2023 prognostizierten die Branchenexperten von Gartner einen leichten Rückgang im gesamten Halbleitermarkt im Jahr 2023 auf ein Volumen von rund 596 Mrd. USD (Vorjahr 599,6 Mrd. USD). In einer aktualisierten Schätzung vom 26. April 2026 geht Gartner nunmehr vom einem stärkeren Rückgang um rund 11,2 % auf ein Volumen von rund 532 Mrd. USD aus. Die Hauptgründe sind Überkapazitäten in der Fertigung sowie ein hoher Lagerbestand, was zu einem hohen Preisdruck in der Branche führt. Insbesondere das volumenträchtige Marktsegment Speichermedien wird 2023 voraussichtlich einen Rückgang um rund 36 % ausweisen. Für 2024 wird jedoch mit einem signifikanten Wachstum in Höhe von rund 70 % gerechnet. Entsprechend wird für 2024 auch im gesamten Halbleitermarkt ein erhebliches Wachstum auf ein Rekordniveau von rund 631 Mrd. USD prognostiziert. Dies entspräche einem Plus von rund 19 %.

Für 2023 wird im Segment Halbleiter-Equipment ein deutlicher Rückgang um 18,6 % auf ein Marktvolumen von 87,4 Mrd. USD erwartet (Vorjahr 107,4 Mrd. USD), um dann im Jahr 2024 erneut ein deutlich positives Wachstum zu zeigen (Quelle: SEMI, 11. Juli 2023). Diese Entwicklung zeigt sich sowohl im Frontend als auch im Backend der Halbleiterindustrie. Im Marktsegment von SÜSS MicroTec, dem Wafer-Fab-Equipment, wird für 2023 ein Rückgang um 18,8 % erwartet. Im Jahr 2024 soll dieser Marktbereich dann erneut deutlich wachsen und ein Volumen von 87,8 Mrd. USD erreichen, was einem Zuwachs von 14,8 % gegenüber 2023 entsprechen würde.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Nachfrage nach Produkten und Lösungen von SÜSS MicroTec ist nach wie vor hoch. Wir konnten im ersten Halbjahr 2023 einen Auftragseingang in Höhe von 187,5 Mio. € erzielen. Der Auftragsbestand erhöhte sich erneut und lag zum 30. Juni 2023 bei rund 390 Mio. €. Auf Basis dieses sehr hohen Auftragsbestands haben wir eine gute Ausgangsbasis, unseren profitablen Wachstumskurs in der zweiten Jahreshälfte 2023 und darüber hinaus fortzusetzen. Für die weitere Entwicklung der Nachfrage sind wir grundsätzlich zuversichtlich. Unsicher ist, wann sich die Auftragslage im Geschäftsbereich MicroOptics spürbar verbessert. Negative Auswirkungen aufgrund geopolitischer Auseinandersetzungen und der ungewissen Zins- und Inflationsentwicklung sind weiterhin möglich.

Aufgrund der enttäuschenden Umsatzentwicklung im Segment MicroOptics (minus 40,1 % gegenüber Vorjahr) gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 nun davon aus, einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 320 bis 340 Mio. € erzielen zu können. Bislang hatten wir mit 320 bis 360 Mio. € gerechnet. Die angepasste Umsatzprognose würde in der Mitte der Spanne einem Wachstum von 10,3 %

entsprechen. Die Prognose setzt unverändert voraus, dass sich die derzeit noch bestehenden, punktuellen Zulieferengpässe und die Situation der Weltwirtschaft im Allgemeinen und des Halbleiter- bzw. Halbleiter-Equipment-Marktes im Speziellen nicht unerwartet verschlechtern. Von den neuen Aufträgen, die wir im Geschäftsjahr 2023 erhalten, werden wir aufgrund des hohen Auftragsbestands und der hohen Kapazitätsauslastung den größeren Teil erst ab dem Geschäftsjahr 2024 ausliefern und im Umsatz realisieren können.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 berichten wir die Rohertragsmarge als unsere dritte wesentliche Steuerungsgröße. Die Rohertragsmarge kann von Quartal zu Quartal größeren Schwankungen unterliegen, weil der Produktmix, also die Zusammensetzung der ausgelieferten und im Umsatz realisierten Anlagen, und der Kundenmix variieren.

Insbesondere aufgrund der schwachen Geschäftsentwicklung im Segment MicroOptics ist es uns im Vorjahresvergleich noch nicht gelungen, die Rohertragsmarge nachhaltig zu verbessern. Aus diesem Grund senken wir unsere Prognose für die Rohertragsmarge auf eine Spanne von 35,5 bis 37,5 % im Gesamtjahr 2023 (bisher: 37 bis 38 %). Mit Blick auf den Produktmix im Auftragsbestand und das zunehmende Umsatzvolumen rechnen wir insgesamt mit einer verbesserten Marge in der zweiten Jahreshälfte. Die niedrigere Erwartung für Umsatz und Rohertragsmarge wirkt sich auch auf die EBIT-Marge aus; sie wird im Gesamtjahr 2023 voraussichtlich zwischen 9 und 11 % betragen. Bislang hatten wir die EBIT-Marge in einer Spanne von 10 bis 12 % erwartet.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, die wir im Risikobericht beschreiben, so können die tatsächlichen von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 2. August 2023

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE



Dr. Bernd Schulte
CEO



Dr. Cornelia Ballwießer
CFO



Dr. Thomas Rohe
COO

FINANZBERICHT: KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	angepasst*		angepasst*	
	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Umsatzerlöse	74,065	61,454	144,441	124,771
Umsatzkosten	-48,566	-38,651	-95,683	-80,934
Bruttoergebnis vom Umsatz	25,499	22,803	48,758	43,837
Vertriebskosten	-6,351	-5,278 *	-11,374	-10,068 *
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,632	-7,628 *	-16,423	-15,121 *
Verwaltungskosten	-6,739	-5,637	-13,573	-11,300
Sonstige betriebliche Erträge	2,579	2,112	4,488	3,481
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,880	-3,342	-3,451	-5,689
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	7,929	5,355	13,311	9,600
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2,453	-2,325	-4,886	-4,460
Operatives Ergebnis (EBIT)	5,476	3,030	8,425	5,140
Finanzerträge	259	2	328	4
Finanzaufwendungen	-131	-136	-216	-269
Finanzergebnis	128	-134	112	-265
Gewinn vor Steuern	5,604	2,896	8,537	4,875
Ertragsteuern	-1,530	-702	-2,359	-1,261
Gewinn	4,074	2,194	6,178	3,614
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	4,074	2,194	6,178	3,614
Davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0.21	0.11	0.32	0.19
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie in EUR	0.21	0.11	0.32	0.19

*Siehe Anhangsangabe Ziffer 3. Applikationskosten wurden von den Vertriebskosten in die Forschungs- und Entwicklungskosten umgegliedert, um die Vergleichbarkeit zu den aktuellen Zahlen herzustellen.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Periodenergebnis	6.178	3.614
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	0
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0	0
Fremdwährungsanpassung	-1.340	2.256
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-1.340	2.256
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-1.340	2.256
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	4.838	5.870
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	4.838	5.870
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERNBILANZ (IFRS)

in Tsd. €	30.06.2023	31.12.2022
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	76.420	75.140
Immaterielle Vermögenswerte	6.076	5.875
Geschäfts- oder Firmenwert	18.538	18.574
Sachanlagen	50.060	48.869
Sonstige Vermögenswerte	440	417
Latente Steueransprüche	1.306	1.405
Kurzfristige Vermögenswerte	286.929	278.022
Vorräte	173.244	150.537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.252	19.096
Vertragliche Vermögenswerte	24.961	37.880
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	503	638
Wertpapiere	9.802	9.943
Steuererstattungsansprüche	32	58
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.490	51.364
Sonstige Vermögenswerte	10.645	8.506
Bilanzsumme	363.349	353.162

in Tsd. €	30.06.2023	31.12.2022
PASSIVA		
Eigenkapital	178.745	177.730
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE	178.745	177.730
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	158.805	156.450
Kumuliertes übriges Eigenkapital	824	2.164
Langfristige Schulden	33.056	32.807
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.154	5.032
Rückstellungen	776	776
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	5.938	6.563
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	9.245	9.627
Sonstige Verbindlichkeiten	246	264
Passive latente Steuern	11.697	10.545
Kurzfristige Schulden	151.548	142.625
Rückstellungen	5.484	5.951
Steuerschulden	6.247	7.024
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	1.240	1.226
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	2.687	2.588
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.697	11.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.001	27.091
Vertragliche Verbindlichkeiten	94.747	77.939
Sonstige Verbindlichkeiten	9.445	8.817
Bilanzsumme	363.349	353.162

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	6.178	3.614
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	755	433
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.131	4.027
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	131	5
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	3.094	2.252
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62	1.681
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-868	1.130
Veränderung des Vorratsvermögens	-26.053	-34.140
Veränderung vertragliche Vermögenswerte	12.915	7.712
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.298	-2.863
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-2.027	2.750
Veränderung der Pensionsrückstellungen	130	141
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.050	-7.480
Veränderung der vertraglichen Verbindlichkeiten	16.896	32.517
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3.133	703
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	500	-2.792
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.363	9.690

in Tsd. €	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.325	-2.975
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-956	-654
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-9.802	0
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	9.943	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.140	-3.629
Tilgung von Bankdarlehen	-625	-625
Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-1.373	-1.304
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	14	3
Auszahlung für Dividenden	-3.823	-3.058
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.807	-4.984
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-290	80
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.874	1.157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	51.364	52.075
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	46.490	53.232
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	88	114
Zinseinnahmen während der Periode	212	0
Steuerzahlungen während der Periode	1.727	3.337

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE
					Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
					Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungs- anpassungen	Latente Steuern	
Stand 01.01.2022	19.116	55.822	202	78.960	-2.469	662	4.583	-	156.876
Periodenergebnis				3.614					3.614
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen							2.256	-	2.256
Gesamtergebnis				3.614			2.256	-	5.870
Gezahlte Dividenden				-3.058					-3.058
Stand 30.06.2022	19.116	55.822	202	79.516	-2.469	662	6.839	-	159.688
Stand 01.01.2023	19.116	55.822	202	100.426	-	1.744	3.443	-	177.730
Periodenergebnis				6.178					6.178
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen							-1.340	-	-1.340
Gesamtergebnis				6.178			-1.340		4.838
Gezahlte Dividenden				-3.823					-3.823
Stand 30.06.2023	19.116	55.822	202	102.781	-1.744	465	2.103	-	178.745

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

in Tsd. €	Advanced Backend Solutions		Photomask Solutions		MicroOptics		Central Group Functions		Consolidation Effects		Total	
	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022
Außenumsatz	97.747	89.023	34.542	15.068	12.087	20.608	65	72			144.441	124.771
Innenumsatz	45	67		-	906	1.064		-	-951	-1.131	-	-
Gesamter Umsatz	97.792	89.090	34.542	15.068	12.993	21.672	65	72	-951	-1.131	144.441	124.771
Bruttoergebnis vom Umsatz	36.498	32.991	10.673	4.874	1.895	5.912	-308	61			48.758	43.838
Bruttomarge	37,3%	37,0%	30,9%	32,3%	14,6%	27,3%		84,7%			33,8%	35,1%
Übrige Segmentaufwendungen/-erträge (saldiert)	-27.351	-27.543	-6.310	-4.832	-5.539	-4.501	-1.133	-1.822			-40.333	-38.698
davon Intersegmentäre Kostenverrechnung (saldiert)	-4.640	-4.658	-1.515	-779	-583	-546	6.738	5.983			-	-
davon zentrale Dienstleistungen der SMT SE	-4.605	-4.524	-1.515	-779	-618	-601	6.738	5.904			-	-
Segmentergebnis (EBIT)	9.147	5.448	4.363	42	-3.644	1.411	-1.441	-1.761			8.425	5.140
EBIT Marge	9,4%	6,1%	12,6%	0,3%	-28,0%	6,5%					5,8%	4,1%
Ergebnis vor Steuern	9.112	5.428	4.361	39	-3.662	1.391	-1.274	-1.983			8.537	4.875
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-2.171	-2.917	-650	-335	-335	-681		-			-3.156	-3.933
Segmentvermögen	189.545	151.517	52.919	39.559	33.347	33.199	29.264	24.162	-10.943	-5.612	294.132	242.825
davon Geschäfts- oder Firmenwert	18.538	18.633									18.538	18.633
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen	-	-									69.217	62.360
Konzernaktiva	-	-									363.349	305.185
Segmentsschulden	-73.512	-69.519	-54.550	-26.519	-16.651	-10.661	-3.391	-2.348	10.943	5.612	-137.161	-103.435
Nicht zugeordnete Konzernschulden	-	-									-47.443	-42.062
Konzernschulden	-	-									-184.604	-145.497
Abschreibungen	1.969	1.251	481	799	1.546	1.614	890	796			4.886	4.460
davon planmäßig	1.969	1.251	481	799	1.546	1.614	890	796			4.886	4.460
davon außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-	-	-			-	-
Investitionen	1.075	992	300	285	2.990	1.624	916	728			5.281	3.629
Mitarbeitende zum 30.06.	862	790	202	205	159	157	38	38			1.261	1.190

in Tsd. €	Umsatz		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022	6M / 2023	6M / 2022
EMEA	25.432	25.368	4.945	3.467	259.061	206.587
Nordamerika	18.824	15.070	9	13	4.450	5.713
Asien und Pazifik	100.185	84.333	327	149	19.462	13.007
Konsolidierungseffekte					-7.379	-1.115
Gesamt	144.441	124.771	5.281	3.629	275.594	224.192

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2023

(1) ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2022 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Alle zum 30. Juni 2023 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

(2) ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec SE und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

(3) ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Im Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 30. Juni 2023 haben wir die Darstellung der Aufwendungen für Applikationen geändert. Darunter verstehen wir insbesondere individuelle Prozessentwicklungen für unsere Kunden, die wir in unseren Applikationslaboren durchführen. Die damit verbundenen Aufwendungen wurden in der Vergangenheit in den Vertriebskosten gezeigt. Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2023 weisen wir diese Aufwendungen im Forschungs- und Entwicklungsaufwand aus, um eine erhöhte Transparenz und der Branche angemessenen Darstellung der Ertragslage zu erreichen. Zur Vergleichbarkeit haben wir das Vorjahr entsprechend angepasst und in der nachfolgenden Tabelle kenntlich gemacht.

in Tsd. €			angepasst		angepasst	
	01.04.2022 - 30.06.2022	Um- gliederung	01.04.2022 - 30.06.2022	01.01.2022 - 30.06.2022	Um- gliederung	01.01.2022 - 30.06.2022
Vertriebskosten	-6.560	1.282	-5.278	-12.630	2.562	-10.068
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.346	-1.282	-7.628	-12.559	-2.562	-15.121

In der Darstellung der SÜSS MicroTec zum 30. Juni 2023 wurden keine weiteren Änderungen vorgenommen und demensprechend erfolgte die Darstellung analog zum 31. Dezember 2022.

(4) ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Es gibt keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

(5) SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

(6) GEZAHLTE DIVIDENDEN

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde in der Berichtsperiode 2023 eine Dividende von 0,20 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen und in Höhe von 3.823.107,60 € ausbezahlt.

(7) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

(8) EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Eventualschulden in Form von Miet- oder Leasingverpflichtungen sind seit 2019 unter Anwendung von IFRS 16 als Finanzverbindlichkeiten passiviert.

(9) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie sind das den Aktionären zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie.

in Tsd. €	H1 2023	H1 2022
Gewinn / Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec SE entfällt	6.178	3.614
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in € - unverwässert	0,32	0,19
Ergebnis je Aktie in € - verwässert	0	0

(10) GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

(11) NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garching, 2. August 2023

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE.



Dr. Bernd Schulte
CEO



Dr. Cornelia Ballwießer
CFO



Dr. Thomas Rohe
COO

FINANZKALENDER 2023

Halbjahresfinanzbericht 2023	3. August 2023
Quartalsmitteilung 2023 (Q3)	9. November 2023

KONTAKT

SÜSS MicroTec SE

Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 89 32007-100
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 89 32007-151 / 161
E-Mail: ir@suss.com
www.suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Zwischenmitteilungen enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec SE. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

www.suss.com